Seit 2022 versorgt Smile Instead sein Publikum mit ihrer Art von Emo-Pop-Punk: Catchy Gitarrenriffs treffen auf emotional-politische Texte, Gitarrensoli und Breakdowns. Die fünfköpfige Band – bestehend aus Danjar Djafarkhah (Gesang), Lennart Reuss (Gitarre), Leo Papenberg (Gitarre), Tobias Weiß (Bass) und Ralf Wedemann (Schlagzeug) – ist beeinflusst von modernem Pop-Punk, Emo und Easycore wie Silverstein, Zebrahead und A Day to Remember.
Alle fünf kommen aus Norddeutschland und fanden sich in Hamburg zusammen. Seitdem sind sie fester Teil der Liveszene und standen auf vielen Bühnen in und um Hamburg – unter anderem im Gängeviertel und in der Markthalle. Dazu kamen Festivalbühnen in Kiel, Hamburg und NRW, wo ihre energetischen Shows das Publikum zum Tanzen und Mitsingen bringen.
2025 erschienen die ersten beiden Singles "Lie to Me" und "Fire". 2026 folgte die EP Hornets – eine Platte über persönliche und gesellschaftliche Herausforderungen, von Liebe bis zum Gefühl von Kirmes im Kopf.
Die zweite EP der fünf Hamburger soll im Winter 2026 erscheinen.